

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017

Der Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wurde am 07.12.2016 von der Verbandsversammlung beschlossen. Er umfasst mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.409.500,00 € für den Verwaltungshaushalt und 313.000,00 € für den Vermögenshaushalt ein Gesamtvolumen von 1.722.500,00 €. Weil es im laufenden Jahr zu außerplanmäßigen Ausgaben sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt kam, war ein Nachtragshaushalt erforderlich. Dieser wurde am 6. Dezember 2017 von der Verbandsversammlung genehmigt.

In den Haushaltsplan 2017 wurden ergänzend aufgenommen:

Verwaltungshaushalt

- Einzelplan 2 – Verwaltung

- Abschreibungen

Mehrkosten: ca. 14.500,00 €

Finanzierung: erhöhter Einsatz von Kassenresten

- Einzelplan 4 - Deiche

- Reparatur der Deiche Zecherin und Ziese (Beseitigung von Hochwasserschäden)

Kosten: ca. 84.000,00 €

Finanzierung: Landesmittel, Eigenanteil Gemeinden

Vermögenshaushalt

- Einzelplan 2 - Verwaltung

- Erwerb von Anwendersoftware für die Gewässerunterhaltung

Kosten: 1.200,00 €

Finanzierung: Entnahme aus der Sonderrücklage

- Einzelplan 6 - Immobilie

- Bau Doppelgarage

Kosten: ca. 20.000,00 €

Finanzierung: aus Kassenresten → Zuführung zum Vermögenshaushalt

- Herstellung der Grundstückszufahrt

Kosten: ca. 20.000,00 €

Finanzierung: Entnahme aus der Sonderrücklage

- Parkplätze

Kosten: ca. 20.000,00 €

Finanzierung: Entnahme aus der Sonderrücklage

Durch den 1. Nachtragshaushalt erhöht sich der Verwaltungshaushalt auf 1.516.600,00 € und der Vermögenshaushalt auf 374.300,00 €.

Zum Jahresende 2017 ergeben sich Einnahmen und Ausgaben:

	Einnahmen (Plan)	Einnahmen (Ist)	Ausgaben (Plan)	Ausgaben (Ist)
Verwaltungshaushalt	1.516.600,00 €	1.902.263,24 €	1.516.600,00 €	1.424.318,74 €
Vermögenshaushalt	374.300,00 €	65.638,62 €	374.300,00 €	85.903,68 €

Insgesamt schließt das Haushaltsjahr 2017 mit einem Bestand von 457.679,44 € ab.

In den Einzelplänen gibt es folgende Abweichungen zum Plan:

1. Verwaltungshaushalt

1.1 Einzelplan 1 Verbandsghremien

Ausgaben

Die Ausgaben für die Verbandsghremien betragen 7.286,60 € und bleiben mit 1.113,40 € unter dem Planansatz von 8.400,00 €. Grund dafür sind nicht abgerechnete Sitzungs- und Reisekosten sowie nicht restlos beanspruchte Verfügungsmittel. Gestiegene Ausgaben für Unfallversicherung und Versammlungskosten konnten dadurch aufgefangen werden.

1.2 Einzelplan 2 Allgemeine Verwaltung

Einnahmen

Die ausgewiesenen 304,00 € waren nicht Bestandteil des Haushaltsplanes. Es handelt sich dabei um die Erstattung von Aufwendungen für die Beitragshebung des ZV "Peenetal-Landschaft".

Ausgaben

Die geplanten Geldmittel in Höhe von 260.500,00 € für die allgemeine Verwaltung wurden im Durchschnitt zu 95,5 % verbraucht. Es verbleibt ein Rest von insgesamt 11.481,82 €, der u. A. durch etwas geringere Ausgaben in den Bereichen Personalkosten (2.437,78 €), Neubeschaffung Arbeitsmittel (447,45€), Bewirtschaftung des Grundstücks (622,57 €), Versicherungen (2.162,76 €), Fahrzeugkosten (1.883,62 €), Bürobedarf (635,11 €), und Abschreibungen (2.222,74 €) entstanden ist. Prozentual weichen diese Ausgaben zum Teil nur geringfügig vom Plan ab. Die Personalkosten beinhalten die Angestelltenvergütung, Beiträge zur gesetzlichen SV und zur Zusatzversorgungskasse. Bei den nicht in Anspruch genommen Mitteln der Versicherung handelt es sich um eine Gutschrift der PROVINZIAL Versicherung. Sie resultiert aus der Verrechnung von Versicherungsbeiträgen 2016 für beide Gebäude.

Etwas zu hoch bemessen waren die Abschreibungen für die Verwaltung und die Immobilie, die 2018 noch präziser ermittelt werden können.

Die festgesetzten Mittel für Mieten, Arbeitsschutzbekleidung, Veröffentlichungen Sachverständigen-/Gerichtskosten und sonstigen Geschäftsausgaben blieben unangetastet.

Mehrausgaben zu verzeichnen sind bei Telefon/Porto (620,65 €), EDV-techn. Dienstleistungen (1.158,35 €) und Versicherung u. Schadensfälle (184,70 €).

Die Ausgaben für Telefon/Porto waren mit 1.500,00 € zu niedrig bemessen und werden künftig dem tatsächlichen Bedarf angenähert. Das trifft ebenso auf die Haftpflichtversicherung zu, die vom Landesverband der WBV auf der Grundlage eines Rahmenvertrages ermittelt wird.

Bei den EDV-technischen Dienstleistungen handelt es sich um Kosten für

- Internet-Hosting/Domain-Service der Fa. STEFFEN MEDIA GmbH, die in Anhängigkeit von den einzupflegenden Daten berechnet werden,
- Entwicklung- und Wartung des kvwmap-Programms durch die Fa. GDI Service. 2017 hatten wir einen Anteil von 825,86€ zu zahlen.

1.3 Einzelplan 3 Gewässerunterhaltung

549.567,02 € sind im Haushaltsjahr für die Gewässerunterhaltung ausgegeben worden, das sind 50.432,98 € weniger als geplant. Obwohl mit Aushändigung der Aufträge ein Zeitrahmen für die Unterhaltung der Gewässer vorgegeben wurde, kam es 2017 wiederholt zu Schwierigkeiten bei der Abarbeitung. Das trifft in erster Linie für die Lose 3 und 4 zu, wo die Krautung der Gräben nur zu 82% bzw. 72%, die Grundräumung sogar nur zu 51% erfolgte. Längerer Technikausfall und einsetzende Niederschläge sind Ursachen dafür. Die Weiterführung der Arbeiten ist im Januar 2018 vorgesehen.

1.4 Einzelplan 4 Deichunterhaltung

Für die Deichunterhaltung waren im Haushaltsplan Ausgaben von 152.100,00 € eingestellt. Tatsächlich ausgegeben wurden 136.621,79 €. Davon entfallen 46.292,51 € auf die Deichmahd, 81.732,00 € auf Deichreparaturen und 8.597,00 € auf sonstige Leistungen. Auch bei der Deichunterhaltung kam es auf Grund der Witterung zum zeitweisen Stillstand der Technik.

Gedeckt wurden die Kosten aus Mitgliedsbeiträgen (49.402,90 €), Kassenresten des Vorjahres (60.991,54 €) und Mitteln des Landes, zweckbestimmt für die Beseitigung von Sturmflutschäden an den Deichen Zecherin und Ziese in Höhe von 62.767.60 €.

1.5 Einzelplan 5 Schöpfwerksbetrieb

Zur Finanzierung der planmäßigen Ausgaben von 440.900,00 € standen für den Schöpfwerksbetrieb real 670.736,06 € zur Verfügung (Beiträge = 357.518,96 €; Kassenresten des Vorjahres = 313.217,10 €). Die Ausgaben betragen im Ist 432.023,80 € und bleiben mit 6.323,80 € unter den Plankosten. Während für Reparaturen 1.542,75 € mehr ausgegeben wurden, weisen die Energiekosten zusätzlich 23.126,62 € auf. Der Energieverbrauch lässt sich schwer kalkulieren, hängt er doch maßgeblich von den Witterungsverhältnissen ab. Lediglich die Lohnkosten bleiben mit 18.754,25 € unter dem Planansatz von 95.400,00 €. Jedes Jahr wird bei der Kalkulation der Lohnkosten die mehrfach angekündigte Beitragserhöhung für die Unfallversicherung berücksichtigt, die letztendlich aber ausbleibt.

Sämtliche Kassenreste fließen - unter Einbehalt eines durchschnittlichen Jahresbeitrages pro Schöpfwerk - in die Beitragsermittlung des kommenden Jahres ein.

1.6 Einzelplan 6 Immobilie

14.780,75 € kosteten Abbruch und Entsorgung des alten Bürogebäudes. Die Deckung der Kosten erfolgt aus dem allgemeinen Hebesatz.

1.7 Einzelplan 8 Zweckverband „Peenetal-Landschaft“

Die Einnahmen von 1.804,00 € resultieren aus Mitgliedsbeiträgen der Gemeinden Buggenhagen, Murchin und der Stadt Lassen.

Die Ausgaben in gleicher Höhe betreffen Leistungen des Zweckverbandes (1.500,00 €) und Aufwendungen der Beitragshebung für 2017 (304,00 €).

1.8 Einzelplan 9 Finanzwirtschaft

Einnahmen

Für diesen Bereich waren Gesamteinnahmen von 922.100,00 € vorgesehen - Beiträge (823..500,00 €), Rücklagenentnahme (20.000,00 €) und Kassenreste (78.600,00 €).

Die Beitragseinnahmen 2017 betragen 868.704,72 €. Hinzu kommen eine planmäßige Rücklagenentnahme in Höhe von 16.674,67 und ein Kassenbestand aus 2016 von 170.877,73 €, so dass sich Ist-Einnahmen von insgesamt 1.056.257,12 € ergeben.

Die Beiträge für 2017 sind pünktlich beim Verband eingegangen, 369,27 € stehen noch als offene Forderung zum Jahresende.

Ausgaben

Kostenseitig sind 33.216,60 € verbucht worden. Sie setzen sich aus 173,93 € Kontogebühren - die Deutsche Kreditbank führte zum 1. Juli 2017 eine monatliche Kontoführungsgebühr von 15,00€ ein - und 33.042,67 € Zuführung zum Vermögenshaushalt zusammen.

2. Vermögenshaushalt

2.1 Einzelplan 2

Die ausgewiesene Einnahme von 1.190,00 € ist eine planmäßige Entnahme aus der Sonderrücklage. Sie wurde zum Erwerb von Anwendersoftware für die Gewässerunterhaltung in gleicher Höhe verwendet.

2.2 Einzelplan 5

Der Ersatzneubau des SW Loddin wurde auch 2017 nicht begonnen, obwohl dafür finanzielle Mittel von 300.000,00 € bestimmt waren. Für die Planung und Investitionsvorbereitung ist der WBV 2017 mit 18.629,11 € in Vorleistung gegangen, die Rückforderung ist 2018 vorgesehen.

2.3 Einzelplan 5 - SK 507

Für die Bewirtschaftung des Schöpfwerks Korswandt war 2016 eine Motorsense angeschafft worden. Die Kosten von 790,86 € wurden bis auf 0,36 € von den Vorteil habenden Gemeinden beglichen. Die Einnahmen wurden bei der Haushaltsplanung 2017 nicht einkalkuliert.

2.4 Einzelplan 6

Die Ist-Einnahmen im Planteil 6 ergeben eine Summe von 58.967,42 € und beinhalten

- | | |
|---|--------------|
| 1. die planmäßige Zuführung vom Verwaltungshaushalt von | 19.974,67 €, |
| 2. eine Entnahme aus der Sonderrücklage von | 38.992,75 €, |

Finanziert wurden

- | | | |
|---|---|--------------|
| 1. - erst 2017 abgerechnete Planungsleistungen Büroneubau | - | 3.027,00 €, |
| 2. – Bau einer Doppelgarage | - | 16.674,67 €, |
| 3. – Herstellung der Grundstückszufahrt | - | 18.805,40 €, |
| 4. – Anlage von Parkplätzen | - | 21.195,95 €. |

Ausgaben: 59.703,02 €

Die Planungsleistungen aus 2016 waren nicht Bestandteil des Haushaltsplanes 2017 und blieben auch im 1. Nachtragshaushalt 2017 unberücksichtigt. Um sie dennoch zu erfassen, war ein erneuter Nachtrag erforderlich, den die Verbandsversammlung gemäß Satzung hätte beschließen müssen. Da es sich ausschließlich um eine Veränderung einzelner Planansätze innerhalb des Planteils 6 handelte, hat der Vorstand des WBV unter Abwägung von Aufwand/Nutzen von einer erneuten Verbandsversammlung abgesehen und am 20. Dezember einem 2. Nachtrag zum Haushaltsplan 2017 zugestimmt. In Folge eines Fehlgriffs bei der Dateneingabe waren nur die Änderungen der Einnahmen übernommen worden. Der Ausgleich auf der Ausgabenseite war deshalb nur über einen 3. Nachtrag möglich, den der Vorstand zeitgleich bestätigte.

Trotzdem bleibt zum Jahresende der Planteil 6 unausgeglichen. Wegen einer notwendigen Umbuchung von Bauleistungen aus dem Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt erhöhen sich die Kosten für die Herstellung der Parkplätze um 1.195,95 € und führen damit zu einem Anstieg der Gesamtausgaben um 735,60€.